

AUSBLICK



**PFARRGEMEINDERATS-
WAHL 1. MÄRZ 2026**

Wahlen zum Pfarrgemeinderat

Der Pfarrgemeinderat (PGR) ist auf Pfarreiebene die demokratisch gewählte Vertretung des Kirchenvolkes. Der Pfarrgemeinderat beruht auf dem Bild von Kirche als Volk Gottes, wie es das Zweite Vatikanische Konzil (1962-1965) entworfen hat. Das Konzil hat sich von der alten Teilung in Klerus und Laien verabschiedet. Die Gleichheit aller Getauften ist grundlegender als alle Unterschiede. Alle sind, wie das Konzil sagt, „vom Herrn selbst durch Taufe und Firmung“ berufen. Es gibt ein gemeinsames Priestertum aller Gläubigen. Die Kirche wird demnach von allen Gläubigen getragen, und alle sind verantwortlich für ihre Sendung: Den Menschen die Gestalt und Botschaft Jesu bekannt und erfahrbar zu machen.

Gewählt werden kann, wer das 16. Lebensjahr vollendet hat und katholisch ist; wählen kann, wer das 14. Lebensjahr vollendet hat und ebenfalls katholische ist. Die Stimmabgabe wird bei den Pfarrgemeinderatswahlen 2026 erneut auch online möglich sein. Alle Wahlberechtigten erhalten eine Wahlbenachrichtigung mit den Zugangsdaten. Es wird in jeder Pfarrei aber auch möglich sein, in einem Wahllokal seine Stimmen abzugeben oder die Briefwahlunterlagen anzufordern.

Genauere Informationen zu den Wahlen in unseren Pfarreien folgen.

<https://www.erzbistum-muenchen.de/dioezesanrat/pgr-wahl/Grundlagen>

Gerhard Bogner

UNSERE PFARREIEN: TERMINE - VERANSTALTUNGEN - BERICHTE

ST. MARGARET – LANDSHUT/ACHDORF

Missa in dubio - Uraufführung in Alt - St. Margaret

Zweifeln und Grübeln – das gehörte schon immer zum Glauben dazu. Werner Konrad hat das in seiner Missa in dubio, die am Samstag in Alt-St. Margaret uraufgeführt wurde, herausgearbeitet. Unter Leitung von Heidi Schilling-Konrad brachte der



Laudate-Chor mit seiner Solistin Alexandra Dantele Licht in das schwierige Thema. Pfarrer und Dekan A. Blei wandelte in den einleitenden Worten zum Gottesdienst die bekannte Maxime von Rene' Descartes „Ich denke, also bin ich“ in ein einprägsames „Ich zweifle, also glaube ich“ um. Das Eröffnungslied betonte diese positive Sicht der Zweifels solange dieser nicht in Unglaube um-

schlägt: „Größer als all meine Zweifel ist noch mein Glaube an Dich; Weiter als alle Kritik trägt mich Dein Wort“.

Dieses große Bekenntnis zu einem liebenden Gott verstärkte das Halleluja: „Wem steht heute schon der Sinn nach Halleluja“, sang zwar Alexandra Dantele beginnend im nachdenklichen Blues, dann in leichten Swing gleitend, bis die Instrumentalisten im hellen C-Dur den hoffnungsvollen Schlussakkord vor dem Evangelium setzten. In seiner Predigt hob Dekan Blei heraus, dass der Zweifel für ein reflektiertes Bekenntnis zu Gott wichtig ist und einen konstruktiven Beitrag zum Glauben liefert. Als Beispiele nannte er zwei biblischen Gestalten: Thomas, den wohl bekanntesten Zweifler, der auch als solcher im Danklied vorkommt, aber auch – überraschend – Maria, die die Verheißung zunächst ebenfalls skeptisch in Zweifel zog. Die Kernbotschaft der Missa gab der Laudate-Chor sowohl im Lied der Gabenbereitung als auch im Danklied vor: Die Feier der Mahlgemeinschaft kann nicht in Frage gestellt werden. „Ich danke Dir, Herr, dass Du am Mahl alle teilhaben lässt. Mit Zweifeln werden wir leben.“ Schon vor der Verabschiedung hallte die kleine vollbesetzte Kirche vom übermächtigen Beifall wider, ehe dann nach dem Schlusseggen die Zweifler und Grübler noch einmal zu Wort kamen: „Ist's das jetzt gewesen? Aus und vorbei? Die Messe gelesen? Bist du berührt und betroffen?“ Aber in stimmig akzentuiertem Vortrag gaben Chor und Solistin die passende Antwort: „Ich bin bereit, wieder das Gute zu sehen, und getragen von Deinem Wort Wege des Glaubens zu gehen — Und im Herzen voll Zuversicht Wege des Friedens zu gehen.“ Unter erneut frenetischem Applaus dankte Dekan Blei allen Mitwirkenden für die großartig gelungene Missio in dubio.



Gerhard Bogner

Jugendkorbinian in Freising



Herzliche Einladung ergeht an alle Jugendlichen zur jährlichen Wallfahrt zum Grab des Bistumspatrons auf den Domberg in Freising. Diesmal steht das Fest, das am Samstag, 15.11.2025, gefeiert wird, unter dem Motto „Vielfalt verbindet“. Nach einem Gottesdienst um 16.00 Uhr im Dom mit unserem Erzbischof Reinhard Marx gibt es eine kleine Stärkung, bevor das Jugendfestival mit Musik und Jugendangeboten lockt. Die Abschlussandacht ist um 21.40 Uhr im Dom. Bis jetzt haben wir schon 10 Jugendliche beisammen.

Weitere Interessierte melden sich bitte per Mail umgehend unter christian.reitz@t-online.de

Christian Reitz

Erntedank in St. Margaret



Am Sonntag, dem 05. Oktober, feierten wir an einem schönen Altar, den unser Mesner Cristinel Anisiei gestaltete, in einer Wortgottesfeier Erntedank in Alt-St. Margaret.

Mit zahlreichen Kindern dankten wir Gott für alles, was er uns zum Leben schenkte und immer wieder schenkt.



Christian Reitz

Orgelführung

Im Rahmen der *Diözesanen Orgeltage* stellte Gabriele Schönfelder am 12.10. nach dem Sonntagsgottesdienst die Orgel von Alt-St. Margaret vor. Die ursprüngliche barocke Orgel, die nach dem Einbau der Orgelempore 1707 da stand, ist nicht mehr erhalten. Wann das jetzt vorhandene Instrument erworben wurde, konnte noch nicht eruiert werden. Aber der Orgelbauer war Ludwig Wastlhuber, der mehrere Orgeln im Altöttinger Raum erbaute und seine Orgeln galten als gut. Dem kleinen Orgelwerk kann unsere Organistin immer einen großen Umfang schöner Töne entlocken. Anhand von Beispielen verschiedener Komponisten aus der Zeit des Barock und der Klassik zeigte sie die vielfältigen Möglichkeiten, den Gottesdienst musikalisch mitzugestalten. Unterstützt wurde sie dabei schwungvoll von Barbara Holzapfel auf der Violine.



Gerhard Bogner

Pfarrversammlung in St. Margaret

Am Samstag, dem 13.12.2025, veranstaltet der Pfarrgemeinderat St. Margaret wieder eine Pfarrversammlung. Nach dem Vorabendgottesdienst beginnt die Veranstaltung mit einem Stehempfang im Pfarrsaal. Anschließend informiert die Kirchenpflegerin Gisela Bogner über die Renovierung von Pfarrheim und Pfarrkirche und über künftige Vorhaben. Der Vorsitzende des Pfarrgemeinderats wird am Ende der laufenden Amtsperiode einen knappen Überblick über die Tätigkeiten des PGR in den letzten vier Jahren geben.

Daneben singen wir gemeinsam Adventslieder, hören Geschichten und genießen schöne Gespräche. Herzliche Einladung ergeht an die gesamte Pfarrgemeinde!

Christian Reitz

Renovierung St. Margaret

Die Engel vom rechten Seitenaltar in St. Margaret singen Gott zur Ehre und den Menschen zur Freude. Der Architekt unserer Kirche, Heinrich Hauberrisser, hat die Altäre mit ihren Figuren schon 1909 entworfen. Erst 1930 war Geld genug vorhanden, um den rechten Altar anfertigen zu lassen. Der Maler und Bildhauer Jakob Adlhart von den *Halleiner Werkstätten für Kirchliche Kunst und Kunstgewerbe* konnte das sehr gut. Er war auch bei der Aufstellung des Altars im Oktober 1930 persönlich anwesend.



Seine Engel grüßen Sie von den Tassen, die man zur Unterstützung der Renovierungsarbeiten gegen eine Spende mit nach Hause nehmen kann. Vor und nach den Gottesdiensten und im Pfarrbüro zu den bekannten Öffnungszeiten warten unsere Engel auf neue Besitzerinnen und Besitzer.

Wir bedanken uns herzlich für bereits eingegangene Spenden und freuen uns auf jede weitere Spende, denn die Aufgaben sind groß.

Unser Spendenkonto:

Kirchenstiftung St. Margaret

DE 86 7435 0000 0000 7113 30

Kennwort: Renovierung

Gisela Bogner, Kirchenpflegerin

Frauen und Mütterverein St. Margaret



Kräuterbuschenbinden bei sonnigem Wetter vor St. Margaret.

Vielen Dank allen Helferinnen und allen, die es durch ihre Spende möglich gemacht haben, dass wir eine soziale Einrichtung unterstützen können.

Unsere weiteren Termine:

Am Freitag, 14.11.2025, findet ab 15 Uhr wieder ein Kaffeetreff im Hofladen Wenzl in Kumhausen am Kriesel statt.

Am Samstag, 29.11.2025, ist unsere Weihnachtsfeier um 14 Uhr im Pfarrsaal St. Margaret (Aufzug in Betrieb).

NEU: Adventsspaziergang mit geselligem Ausklang am Donnerstag, 11.12.2025, um 17 Uhr (Nähere Infos folgen!)

Ausblick auf 2026: Generalversammlung am 31.01.2026 im Pfarrsaal St. Margaret

Margit Kagerer

ST. JOHANNES BAPTIST – HOHENEGGLKOFEN

Kfd Hoheneggkofen (Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands)

Das Jahr 2025 war wieder gefüllt mit vielen verschiedenen Veranstaltungen.



Faschingstreiben und Töpfern waren unsere Frühjahrsaktivitäten. Dann folgte der Weltgebetstag, der immer gemeinsam mit den Frauengruppen des Pfarrverbandes in Achdorf gefeiert wird. Die Fastenzeit war geprägt von Osterkerzen basteln, Palmbuschen binden und der Kreuzwegandacht.

Im Mai folgten die Fußwallfahrt nach Maria Bründl und die



kfd-Dekanats-Maian-dacht in Allkofen mit anschließendem geselligem Umtrunk.

Am Ende der großen Ferien unternahmen wir eine wunderbare Radlfahrt zum



Biergarten Leberskirchen. Ende September durften wir bei der kfd Geisenhausen ihr 175+1-Jubiläum mit-Feiern und tanzten am Abend begeistert bei der Jubiläums-party mit.

Im Oktober wird an den Montagen immer ein Rosenkranz in der Pfarrkirche gebetet.

An einem Montag pilgerten wir zur Dreifaltigkeitskapelle in Engkofen. Zusammen mit dem Pfarrgemeinderat unternahmen wir einen Ausflug nach Pfaffenhofen a.d.

Ilm. Wir besuchten dort die Wachszieherei Hipp und besichtigten die Wallfahrtskapelle Herrenrast, ein wahres Kleinod. Herzlich laden wir am 13. November ins Pfarrheim zum Spielenachmittag ein. Den Jahresabschluss macht wieder das Patrozinium in der Marienkirche Jenkofen am Sonntag, 7. Dezember um 17 Uhr. Herzliche Einladung an alle Frauen und Männer zu diesem stimmungsvollen Lichtergottesdienst bei Kerzenschein! Wir wünschen allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.



Ulrike Fleck

ST. PETRUS – GRAMMELKAM/KUMHAUSEN/PREISENBERG

Erntedank



„Durch Gemeinschaft Gutes tun“

Das könnte man über den alljährlichen Erntedankgottesdienst der Pfarrei Grammelkam-Preisenberg schreiben. Denn natürlich ist der Inhalt darauf ausgerichtet zu danken.

Dies geschieht immer in kindgerechter Weise, doch dabei bleibt es nicht.

Jedes Jahr übergibt der PGR bei der Gelegenheit eine Spende an eine gemeinnützige Organisation aus Stadt oder Landkreis.



Dieses Jahr war dies die Berberhilfe Landshut e.V., die mit drei Vertreterinnen am Gottesdienst teilnahm. Vor der Übergabe der Spende hatte die Vorsitzende Astrid Kindsmüller Gelegenheit, von ihrer Arbeit zu berichten. Sie erzählte von insgesamt 1.100 Personen, die im Laufe eines Jahres von ihrem Verein betreut werden, und von denen viele völlig unverschuldet in die Obdachlosigkeit geraten. Ihr kurzer Einblick hinterließ bei den Anwesenden einen tiefen Eindruck, so dass Applaus aufkam, der bestätigte: hier ist das Geld in guten Händen, damit wird gelebte

Nächstenliebe gezeigt!

Beim gemeinsamen Essen war Zeit für Gespräche und fürs Sammeln von Spenden für die nächste Hilfsorganisation. Und wie immer boten die Ministranten Apfelsaft und Mini-Brot an und der AK Eine-Welt verkaufte fair gehandelte Waren.

Fotos: Erntealtar, Spendenübergabe Franz Dax – Astrid Kindsmüller, Weltwarenverkauf



Freia Leonhardt

Impressum

Herausgeber: PV Achdorf-Kumhausen, V.i.S.d.P.: Dekan und Pfarrer Alexander Blei. Konzept, Aufbau, Redaktion und evtl. Kürzung eingesandter Texte: Gerhard Bogner. Namentlich gekennzeichnete Texte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für den Inhalt der Texte sind die jeweiligen Autorinnen und Autoren verantwortlich. Alle Rechte an den Fotos liegen bei der Redaktion.

Die **Kontaktadressen** unseres Pfarrverbandes:

Veldener Str. 13 | 84036 Landshut | Telefon: 0871-44295 | Fax: -9740724
st-margaret.landshut@ebmuc.de

Kirchplatz 4 | 84036 Obergangkofen | Telefon: 08743-91470 | Fax: -91471
st-ulrich.obergangkofen@ebmuc.de